

Baugenehmigungen in Mecklenburg-Vorpommern

November 2015

Bestell-Nr.: F213 2015 11

Herausgabe: 29. Januar 2016
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Detlef Thofern, Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2016
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Hinweise	3
Kapitel 1	
Landesergebnisse	
Tabelle 1.1	4
Tabelle 1.2	5
Kapitel 2	
Kreisergebnisse	
Tabelle 2.1	6
Tabelle 2.2	7
Tabelle 2.3	8
Tabelle 2.4	9
Fußnotenerläuterungen	10

Hinweise

Die Statistik der Baugenehmigungen erstreckt sich auf genehmigungs- oder zustimmungsbedürftige sowie kenntnisgabe- oder anzeigespflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäude und Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird. Wenn im Folgenden von „Baugenehmigungen“ gesprochen wird, ist von allen derzeit existierenden Formen der Genehmigungserteilung auszugehen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist, und Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 68 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist.

Sowohl in der Erhebung als auch in der Darstellung der statistischen Daten sind „genehmigungsfreie Wohngebäude“ enthalten. In der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. April 2006 (GVBl. M-V S. 102) wurden in § 62 Regelungen für ein Genehmigungsverfahren für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohngebäuden getroffen.

Definition der erfassten Merkmale

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die Bedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Arbeiterwohnheim, Seniorenwohnheim). Die Bewohnerinnen/Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Zweckbestimmung eines Wohnheimes entscheidet über die Zuordnung zu den Wohngebäuden (Wohnen steht im Vordergrund) oder zu den Nichtwohngebäuden (Betreuung, Rehabilitation steht im Vordergrund) wie z.B. in Pflegeheimen.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) ist seit 2011 weggefallen.

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate bewohnbare Räume von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden nicht mitgezählt.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Als **Kosten** des Bauwerkes werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Umsatzsteuer ein.

Der **Rauminhalt** von Bauwerken ist entsprechend DIN 277 das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudeseingeschlossene Volumen; d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe.

Die **Wohnfläche** (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFlV) vom 25.

November 2003 (BGBl. I S. 2346) umfasst die Grundflächen der Räume, auch der Nebenräume wie Bad, Diele, Wirtschaftsraum) die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören. Auch die Flächen von Wintergärten, Balkonen u.ä. sind in die Berechnung der Wohnfläche einzubeziehen.

Als **Nutzfläche** gilt entsprechend DIN 277 derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man darunter nur die anrechenbaren Flächen, die nicht Wohnzwecken dienen. Zur Nutzfläche gehören nicht die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können bei der Ergebnisdarstellung der Bautätigkeit insgesamt (Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) in Einzelfällen negative Werte auftreten.

Weitere Informationen zum Themenbereich „Bauen und Wohnen“ finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot (www.statistik-mv.de). Angaben für alle Bundesländer sowie Deutschland insgesamt enthält z. B. Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt (www.destatis.de).

Kapitel 1		Landesergebnisse							
Tabelle 1.1		Baugenehmigungen insgesamt 1)							
Lfd. Nr.	Zeitraum	Insgesamt	Davon						
			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	neu errichtete Gebäude					Wohnheime
				Nichtwohngebäude	Wohngebäude	davon			
						Ein-	Zwei-	Mehr-	
					familienhäuser				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gebäude/Baumaßnahmen									
1	2005	5 015	837	349	3 829	3 279	266	280	4
2	2006	4 773	902	364	3 507	3 070	228	207	2
3	2007	3 602	744	416	2 442	1 974	320	145	3
4	2008	3 907	1 010	493	2 404	2 036	183	183	2
5	2009	3 962	1 053	461	2 448	2 076	193	175	4
6	2010	3 878	985	479	2 414	2 046	169	199	-
7	2011	4 277	948	433	2 896	2 440	190	263	3
8	2012	4 053	938	409	2 706	2 284	175	244	3
9	2013	4 187	1 026	563	2 598	2 147	200	248	3
10	2014	4 153	1 080	564	2 509	2 148	156	205	-
2014									
11	Januar - November	3 639	974	460	2 205	1 892	143	170	-
12	November	308	73	42	193	171	11	11	-
2015									
13	Januar - November	3 689	852	500	2 337	1 975	130	231	1
14	Januar	308	63	31	214	185	12	17	-
15	Februar	219	56	27	136	108	10	18	-
16	März	276	63	25	188	155	7	26	-
17	April	224	58	32	134	121	9	4	-
18	Mai	386	87	47	252	216	13	23	-
19	Juni	385	100	57	228	190	13	25	-
20	Juli	437	93	80	264	219	9	36	-
21	August	443	87	36	320	284	13	23	-
22	September	356	83	59	214	166	15	32	1
23	Oktober	343	84	47	212	183	17	12	-
24	November	335	84	59	192	163	12	17	-
25	Dezember								
Wohnungen									
26	2005	6 709	431	38	6 240	3 279	532	2 429	-
27	2006	5 847	643	144	5 060	3 070	456	1 534	-
28	2007	4 359	344	129	3 886	1 974	640	1 272	-
29	2008	5 055	751	34	4 270	2 036	366	1 867	1
30	2009	4 858	786	35	4 037	2 076	386	1 575	-
31	2010	4 678	461	35	4 182	2 046	338	1 798	-
32	2011	5 839	728	72	5 039	2 440	380	2 208	11
33	2012	5 536	655	152	4 729	2 284	350	2 061	34
34	2013	5 693	733	80	4 880	2 147	400	2 296	37
35	2014	4 750	421	42	4 287	2 148	312	1 827	-
2014									
36	Januar - November	3 914	302	26	3 586	1 892	286	1 408	-
37	November	252	- 71	2	321	171	22	128	-
2015									
38	Januar - November	5 417	518	112	4 787	1 975	260	2 540	12
39	Januar	370	40	5	325	185	24	116	-
40	Februar	362	7	1	354	108	20	226	-
41	März	458	47	26	385	155	14	216	-
42	April	193	31	2	160	121	18	21	-
43	Mai	571	55	22	494	216	26	252	-
44	Juni	569	39	2	528	190	26	312	-
45	Juli	920	38	32	850	219	18	613	-
46	August	560	37	1	522	284	26	212	-
47	September	706	111	5	590	166	30	382	12
48	Oktober	355	55	1	299	183	34	82	-
49	November	374	58	15	301	163	24	114	-
50	Dezember								

Kapitel 1		Landesergebnisse						
Tabelle 1.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im November 2015						
Lfd. Nr.	Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume (einschl. Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohnbau								
nach Gebäudearten								
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	163	107	23,3	163	215,9	818	28 367
2	mit 2 Wohnungen	12	11	3,5	24	22,3	105	2 753
3	mit 3 und mehr Wohnungen	17	44	15,1	114	86,9	348	12 163
4	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
5	Wohngebäude insgesamt	192	161	41,9	301	325,0	1 271	43 283
6	darunter mit Eigentumswohnungen	12	20	5,2	45	43,8	185	5 790
nach Bauherren								
7	Öffentliche Bauherren	1	0	-	1	1,4	3	150
8	Unternehmen	18	31	11,0	76	61,7	266	8 908
9	Wohnungsunternehmen	13	22	6,0	56	43,0	183	6 375
10	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
11	Sonstige Unternehmen	5	10	4,9	20	18,7	83	2 533
12	Private Haushalte	172	128	30,9	223	260,5	997	34 075
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	1	0	-	1	1,4	5	150
Nichtwohnbau								
nach Gebäudearten								
14	Anstaltsgebäude	28	10	24,7	1	0,6	3	3 285
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	1	1	2,7	-	-	-	180
16	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2	11	12,8	-	-	-	350
17	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	14	331	368,7	-	-	-	13 599
18	darunter Fabrik- und Werkstattgebäude	3	18	26,1	-	-	-	3 812
19	Handels- und Lagergebäude	8	281	241,4	-	-	-	7 721
20	Hotels und Gaststätten	1	2	3,4	-	-	-	800
21	Sonstige Nichtwohngebäude	14	25	43,7	14	5,4	20	2 915
22	Nichtwohngebäude insgesamt	59	378	452,6	15	6,0	23	20 329
nach Bauherren								
23	Öffentliche Bauherren	5	35	108,4	-	-	-	2 164
24	Unternehmen	44	337	331,2	14	5,4	20	16 933
25	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	4	28	39,8	-	-	-	1 019
26	Produzierendes Gewerbe	23	9	21,5	-	-	-	2 858
27	Handel, Kreditinstitute, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe, Verkehr, Nachrichtenübermittlung	14	297	264,2	14	5,4	20	12 649
28	Private Haushalte	10	6	13,0	1	0,6	3	1 232
29	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.1		Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Insgesamt	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Neubau	Davon		
					Nichtwohngebäude	Wohngebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen
1	2	3	4	5	6	7	8
November 2015							
1	Rostock	14	6	8	4	4	4
2	Schwerin	13	10	3	-	3	2
3	Mecklenburgische Seenplatte	58	16	42	12	30	24
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	10	4	6	-	6	2
5	Landkreis Rostock	66	6	60	4	56	55
6	Vorpommern-Rügen	53	13	40	7	33	30
7	<i>darunter: Stralsund</i>	1	-	1	-	1	1
8	Nordwestmecklenburg	53	6	47	22	25	22
9	<i>darunter: Wismar</i>	6	2	4	-	4	4
10	Vorpommern-Greifswald	35	10	25	6	19	17
11	<i>darunter: Greifswald</i>	7	3	4	1	3	1
12	Ludwigslust-Parchim	43	17	26	4	22	21
13	Mecklenburg-Vorpommern	335	84	251	59	192	175
Januar bis November 2015							
14	Rostock	245	66	179	36	143	86
15	Schwerin	198	49	149	9	140	123
16	Mecklenburgische Seenplatte	443	139	304	68	236	215
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	59	26	33	5	28	17
18	Landkreis Rostock	638	86	552	61	491	468
19	Vorpommern-Rügen	698	157	541	107	434	386
20	<i>darunter: Stralsund</i>	92	22	70	2	68	54
21	Nordwestmecklenburg	544	124	420	99	321	304
22	<i>darunter: Wismar</i>	64	25	39	9	30	20
23	Vorpommern-Greifswald	530	123	407	70	337	293
24	<i>darunter: Greifswald</i>	106	32	74	7	67	47
25	Ludwigslust-Parchim	393	108	285	50	235	230
26	Mecklenburg-Vorpommern	3 689	852	2 837	500	2 337	2 105

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt 2)				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
November 2015						
1	Rostock	14	229,6	15	19,0	9 981
2	Schwerin	13	- 2,1	10	12,0	2 044
3	Mecklenburgische Seenplatte	58	145,6	69	75,6	16 464
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	10	23,7	24	30,6	5 090
5	Landkreis Rostock	66	8,4	76	85,3	11 863
6	Vorpommern-Rügen	53	23,0	48	58,0	9 316
7	<i>darunter: Stralsund</i>	1	0,2	1	0,8	.
8	Nordwestmecklenburg	53	30,4	57	57,6	11 963
9	<i>darunter: Wismar</i>	6	- 0,1	4	7,3	1 898
10	Vorpommern-Greifswald	35	26,7	60	46,4	7 346
11	<i>darunter: Greifswald</i>	7	3,5	38	19,8	2 501
12	Ludwigslust-Parchim	43	58,0	39	41,9	8 682
13	Mecklenburg-Vorpommern	335	519,5	374	395,8	77 659
Januar bis November 2015						
14	Rostock	245	657,1	875	738,2	159 898
15	Schwerin	198	83,5	290	314,2	49 873
16	Mecklenburgische Seenplatte	443	454,8	565	619,8	109 437
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	59	57,8	112	109,1	19 403
18	Landkreis Rostock	638	424,3	753	831,9	137 913
19	Vorpommern-Rügen	698	659,4	1 085	1 007,8	188 756
20	<i>darunter: Stralsund</i>	92	53,5	228	178,5	34 226
21	Nordwestmecklenburg	544	533,0	613	633,1	129 819
22	<i>darunter: Wismar</i>	64	137,1	161	140,7	35 964
23	Vorpommern-Greifswald	530	555,5	902	791,3	180 264
24	<i>darunter: Greifswald</i>	106	163,8	405	309,1	79 716
25	Ludwigslust-Parchim	393	589,1	334	425,9	112 795
26	Mecklenburg-Vorpommern	3 689	3 956,6	5 417	5 362,2	1 068 755

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.3		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Wohngebäude		Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		insgesamt	dar.: mit 1 u. 2 Wohnungen				
		Anzahl		1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
November 2015							
1	Rostock	4	4	3	4	5,2	777
2	Schwerin	3	2	3	6	6,7	1 003
3	Mecklenburgische Seenplatte	30	24	33	55	64,6	8 473
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	6	2	13	25	27,9	3 788
5	Landkreis Rostock	56	55	34	63	74,0	9 881
6	Vorpommern-Rügen	33	30	23	46	51,6	6 606
7	<i>darunter: Stralsund</i>	1	1	0	1	0,8	.
8	Nordwestmecklenburg	25	22	30	56	53,3	7 831
9	<i>darunter: Wismar</i>	4	4	3	5	6,0	933
10	Vorpommern-Greifswald	19	17	18	39	35,0	4 544
11	<i>darunter: Greifswald</i>	3	1	6	19	13,2	1 710
12	Ludwigslust-Parchim	22	21	17	32	34,7	4 168
13	Mecklenburg-Vorpommern	192	175	161	301	325,0	43 283
Januar bis November 2015							
14	Rostock	143	86	358	799	669,8	103 304
15	Schwerin	140	123	152	270	298,9	40 240
16	Mecklenburgische Seenplatte	236	215	241	411	471,1	58 205
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	28	17	40	84	86,0	12 053
18	Landkreis Rostock	491	468	370	688	773,5	100 656
19	Vorpommern-Rügen	434	386	477	1 040	952,1	127 934
20	<i>darunter: Stralsund</i>	68	54	84	214	171,4	21 758
21	Nordwestmecklenburg	321	304	285	538	551,3	71 806
22	<i>darunter: Wismar</i>	30	20	65	157	126,0	18 531
23	Vorpommern-Greifswald	337	293	351	778	690,9	91 912
24	<i>darunter: Greifswald</i>	67	47	135	327	271,5	35 151
25	Ludwigslust-Parchim	235	230	162	263	330,9	42 419
26	Mecklenburg-Vorpommern	2 337	2 105	2 395	4 787	4 738,6	636 476

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.4		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Nichtwohngebäude insgesamt	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
November 2015						
1	Rostock	4	198	227,4	-	7 899
2	Schwerin	-	-	-	-	-
3	Mecklenburgische Seenplatte	12	119	119,3	-	4 187
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	-	-	-	-	-
5	Landkreis Rostock	4	3	5,6	1	1 105
6	Vorpommern-Rügen	7	17	23,6	-	1 594
7	<i>darunter: Stralsund</i>	-	-	-	-	-
8	Nordwestmecklenburg	22	9	21,9	-	2 632
9	<i>darunter: Wismar</i>	-	-	-	-	-
10	Vorpommern-Greifswald	6	12	21,8	10	1 792
11	<i>darunter: Greifswald</i>	1	3	3,6	10	.
12	Ludwigslust-Parchim	4	21	33,0	4	1 120
13	Mecklenburg-Vorpommern	59	378	452,6	15	20 329
Januar bis November 2015						
14	Rostock	36	352	521,5	28	43 371
15	Schwerin	9	19	28,7	1	2 928
16	Mecklenburgische Seenplatte	68	292	397,4	34	23 904
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	5	20	34,8	-	1 098
18	Landkreis Rostock	61	214	314,4	2	22 211
19	Vorpommern-Rügen	107	325	476,0	3	35 495
20	<i>darunter: Stralsund</i>	2	16	18,1	-	.
21	Nordwestmecklenburg	99	324	482,1	3	42 898
22	<i>darunter: Wismar</i>	9	79	108,5	1	12 647
23	Vorpommern-Greifswald	70	253	377,4	36	46 945
24	<i>darunter: Greifswald</i>	7	96	107,5	31	21 442
25	Ludwigslust-Parchim	50	543	553,5	5	51 748
26	Mecklenburg-Vorpommern	500	2 321	3 151,0	112	269 500

Fußnotenerläuterungen

- 1) Abweichungen zwischen summierten monatlichen und kumulativen Ergebnissen durch nachträgliche Korrekturen; bei auftretenden Minuswerten vgl. Hinweise zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“
- 2) bei auftretenden Minuswerten vgl. Hinweise zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“